

# Die Liechtensteinische Fremdenverkehrszentrale (LFVZ)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer  
im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1990)

Heft 3

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-939058>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Liechtensteinische Fremdenverkehrszentrale (LFVZ)

Dass es die Liechtensteinische Fremdenverkehrszentrale gibt, ist zwar bekannt, doch welche Aufgaben sie im einzelnen wahrnimmt, dürfte ein Grossteil der Bevölkerung Liechtensteins nicht wissen. Das «Schweizer Bulletin» bietet daher die Möglichkeit, diese Institution näher vorzustellen.

## Rückblick

Die Anfänge des liechtensteinischen Fremdenverkehrs reichen zurück bis in die Hälfte des 19. Jahrhunderts. Vor und um die letzte Jahrhundertwende stand vor allem der Bergtourismus in hoher Blüte. Damals entstanden in unserem Alpengebiet zahlreiche Kurhäuser.

Der Erste Weltkrieg und der Währungszusammenbruch in Österreich und in Deutschland hatten einen fast völligen Ausfall der Gäste zur Folge. Erst die Dreissiger Jahre brachten wieder eine nennenswerte Zahl von Touristen ins Land.

Die Gründung lokaler Verkehrsvereine erfolgte ebenfalls in diesem Jahrzehnt. 1935 wurde der Verband der liechtensteinischen Verkehrsvereine ins Leben gerufen. 1944 erliess die Fürstliche Regierung ein Gesetz betreffend die Förderung des Fremdenverkehrs und die Erhebung einer Fremdenverkehrsumlage. Kraft dieses Gesetzes wurde vom Landtag eine auf drei Jahre gewählte Landesverkehrskommission eingesetzt. Als dann Liechtenstein nach dem Zweiten Weltkrieg einen geradezu explosionsartigen Aufschwung erlebte, erfolgte im Jahr 1952 durch Beschluss der Landesfremdenverkehrskommission die Gründung eines zentralen Verkehrsbüros in Vaduz. Schliesslich ist im Jahre 1972 aufgrund des Gesetzes vom 23. September 1971 über den Fremdenverkehr die Liechtensteinische Fremdenverkehrszentrale als zentrales Organ für die Fremdenverkehrsförderung ins Leben gerufen worden.

## Struktur

Die Direktion – Verkehrsdirektor Berthold Konrad – untersteht der Landesfremdenverkehrskommission, welche zehn Mitglieder zählt und sich aus einem Regierungsmitglied, je einem Delegierten aus dem Vorstand der sechs anerkannten Verkehrsvereine, einem Delegierten aus dem Vorstand des Wirtvereins und zwei weiteren von der Regierung frei gewählten Mitgliedern zusammensetzt. Vorsitzender der Landesfremdenverkehrskommission ist derzeit Regierungsrat René Ritter. Der Liechtensteinischen Fremdenverkehrszentrale sind auch die Verkehrsbüros

Vaduz und Malbun sowie zwei Informationsstellen in Schaanwald angeschlossen. Die Verkehrsbüros Vaduz und Malbun werden als Zweigstelle der Fremdenverkehrszentrale geführt. In der Zentrale sowie in den ihr angegliederten Verkehrsbüros sind derzeit acht Personen (inkl. Lehrling und Praktikantin) beschäftigt.

Ein neues Fremdenverkehrsgesetz, welches die Organisation der Trägerschaft der Fremdenverkehrsförderung sowie deren Finanzierung regelt, befindet sich derzeit in der Vernehmlassung. Es ist zu hoffen, dass dieses noch im Jahr 1990 durch den Landtag genehmigt wird. Die neue Gesetzesvorlage samt Verordnung ist notwendig, um die Kontinuität der Arbeit von Fremdenverkehrszentrale und Landesfremdenverkehrskommission zu gewährleisten.

## Aufgaben

Zu den Aufgaben der Fremdenverkehrszentrale zählen vor allem die Leitung und Durchführung der Fremdenverkehrswerbung im In- und Ausland, die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Fremdenverkehrs, die Gästevermittlung und Betreuung, die Koordination der Tätigkeit sowie die Beratung und Betreuung der Verkehrsvereine, dann aber auch die Zusammenarbeit mit ausländischen Fremdenverkehrsorganisationen und die Vertretung in Fremdenverkehrsgremien des In- und Auslandes.

## Werbemittel, Prospektmaterial

Der Fremdenverkehrszentrale stehen derzeit u. a. folgende Werbemittel zur Verfügung: Der Gesamtprospekt «Fürstentum Liechtenstein» sowie das Ferienhandbuch, beides in fünf Sprachen, die Hotelliste, die Broschüre «Gruppenpreise», Wandervorschläge, Plakate, Steller etc.

## Arbeitsbereiche

### ● Direktor

Verkehrsdirektor Berthold Konrad befasst sich insbesondere mit der Organisation der Werbung, der Produktion von Werbemitteln, der Journalistenbetreuung sowie der Öffentlichkeitsarbeit. So haben im vergangenen Jahr über 60 Medienvertreter unser Land besucht, und wurden von der Fremdenverkehrszentrale gemeinsam mit dem Presse- und Informationsamt der F. L. Regierung, Vaduz, betreut. Die in Frage stehenden Reisejournalisten werden in der Regel von den Auslandsvertretungen der



Schweizerischen Verkehrszentrale eingeladen und durch deren Hauptsitz den Regionen (inkl. Fürstentum Liechtenstein) zur Betreuung zugewiesen. Andererseits erhielt die Fremdenverkehrszentrale 1989 über 50 Presseberichte und Veröffentlichungen über das touristische Liechtenstein gestellt. Diese Belege können als sichtbare Resultate einer guten persönlichen Betreuung der Medienleute angesehen werden.

Der Direktor befasst sich u. a. aber auch mit dem Marketing und mit der Verkaufsförderung. Überdies vertritt er die Fremdenverkehrszentrale in verschiedenen Gremien.

### ● Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat wird von Frau Martina Michel-Hoch geleitet. Neben ihren Sekretariatsarbeiten befasst sich Frau Michel-Hoch insbesondere auch mit der Buchhaltung, dem Foto- und Diaarchiv sowie mit der Organisation von Tagungen. Des weiteren unterstützt sie den Direktor bei der Organisation und Betreuung der Medienleute. Der Einsatz von Hostessen für Führungen und Landesrundfahrten fällt ebenfalls in ihren Arbeitsbereich. So hat die Fremdenverkehrszentrale letztes Jahr rund 25 grössere und kleinere Anlässe organisiert und half auch bei der Gestaltung des Liechtenstein-Aufenthaltes von verschiedenen Gruppen mit. Die Hostessen ihrerseits waren 165mal im Einsatz und betreuten bzw. begleiteten 4769 Personen.

Die Lehrlinge und Praktikanten werden jeweils auch von Frau Michel-Hoch betreut.

### ● Sachbearbeiterin/Broschüren

Als Halbtagsangestellte ist Frau Margot Cooper-Schädler vor allem für die Bear-

beitung von den jährlich neu erscheinenden Hotellisten und Ferienhandbüchern verantwortlich. Ihr obliegt aber auch die Korrektur von Reiseführern und die Bearbeitung von touristischen Fragebogen. Nebenbei hilft sie bei der Erledigung der Korrespondenz mit.

#### ● Spedition/Registratur

Mit dem Verpacken des Werbematerials und mit der Spedition befasst sich Ernst Gassner, der schon über 15 Jahre bei der Fremdenverkehrszentrale beschäftigt ist. Was durch seine Hände geht, ist enorm. Im vergangenen Jahr versandte die Fremdenverkehrszentrale über 21000 Briefe, Drucksachen und Pakete. Herrn Gassner obliegt u. a. auch die Verwaltung des Lagers. Er verrichtet Botengänge und ist auch für das Archiv/Registratur verantwortlich.

#### ● Praktikantin, Lehrling

Fräulein Judith Löpfe aus Berneck absolviert derzeit ihr einjähriges Praktikum bei der Fremdenverkehrszentrale in Vaduz (Schülerin der Hotel- und Touristikfachschule in Chur). Mitte August trat Marion Hilti aus Schaan ihre dreijährige kaufmännische Lehre an. Während der Hochsaison und als Ferienablösung werden zum Teil auch Hostessen eingesetzt. Sibylle Hefti, welche schon mehrere Male Aushilfe leistete, steht auch derzeit wieder im Dienste der Fremdenverkehrszentrale und hilft da und dort mit, wo immer «Not am Mann» ist.

#### ● Verkehrsbüro Vaduz

Das Verkehrsbüro Vaduz wird von Normann Marxer geleitet. Ihm steht während der Hochsaison (Mai – September) eine Aushilfe zur Seite. Am Schalter des Verkehrsbüros kann man doch manchmal ins Schwitzen kommen, wenn ganze Gruppen das Verkehrsbüro «stürmen». In den Sommermonaten sind dort täglich zwischen 800 und 1300 Besucher zu verzeichnen. Von den rund 100 000 Besuchern im Jahr 1989 wünschten 65 000 auch einen Souvenirstempel.

Neben seiner Schalterarbeit befasst sich Normann Marxer zudem mit dem Veranstaltungskalender, mit der Vereinsliste sowie mit den Gruppenpreisen.

#### ● Verkehrsbüro Malbun

Wer sich öfters in Malbun aufhält, kennt sie ganz bestimmt. Frau Ursula Schlegel ist Leiterin des Verkehrsbüros Malbun und wird die «gute Seele» des Kurvereins genannt. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Belange der Gäste sowohl am Schalter des Verkehrsbüros als auch am Telefon wird durchwegs sehr geschätzt.

Neben der täglich anfallenden Arbeit zeichnet Frau Schlegel im Sommer insbesondere für die Gestaltung und Ausarbeitung des Aktiv-Freizeit-Programmes sowie

für die Organisation von geführten Wanderungen verantwortlich. Im Winter ist sie mit der Betreuung der Wintersportler voll- auf beschäftigt.

#### ● Informationsstellen

Im Auftrag der Fremdenverkehrszentrale erteilt die Tankstelle Zech, Schaanwald, entsprechende Auskünfte und verteilt auch Prospekte und Broschüre an Interessenten/Innen. Dies gilt ebenfalls für das Quick Tourist Office an der Grenze in Schaanwald.

### Geführte Landesrundfahrten – Einsatz von Hostessen

Die Liechtensteinische Fremdenverkehrszentrale bietet seit nunmehr über 10 Jahren geführte Rundfahrten für Gruppen im eigenen Bus in und um Liechtenstein an. Eine solche Rundfahrt dauert – je nach Wunsch und verfügbarer Zeit – zwischen zwei und vier Stunden. Die Route kann vom Anfrager ausgewählt werden (z. B. Liechtensteiner Ober- und/oder Unterland, inkl. oder exkl. Museumsbesuche,

Abstecher in die benachbarte Schweiz wie z. B. nach Buchs-Werdenberg und zum Heidihof in Maienfeld, etc.) oder wird in den meisten Fällen von der betreuenden Hostess individuell bestimmt.

Die Kosten für die ersten beiden Stunden belaufen sich aufgrund des derzeitigen Tarifs auf SFr. 70.– (Minimum), jede weitere Stunde kostet SFr. 30.–. Die Reisebüros und Busunternehmen sowie diversen Vereine können die Anmeldung entweder über die Fremdenverkehrszentrale oder die angeschlossenen Verkehrsbüros Vaduz und Malbun vornehmen.

Derzeit stehen bei der Fremdenverkehrszentrale 18 Damen und ein Herr als «Guide» im Einsatz. Die Rundfahrten werden in fünf Sprachen (deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch) angeboten. Jede Hostess absolviert vor ihrem ersten Einsatz einen Intensivkurs mit anschließender Prüfung. Diese enthält Fragen über die Geschichte und den Aufbau des Fürstentums Liechtenstein, das Fürstenhaus, die Staatsform, die politische Situation, über die Wirtschaft.

# frick

# FENSTER

Fragen Sie uns  
wir sind Ihre Partner,  
wenn es um  
Fenster geht.



Verlangen Sie unverbindlich unser Angebot. Wir beraten Sie gerne.

ferdinand frick ag

Fenster und Fassadenbau  
9494 Schaan  
Telefon 075 / 274 74  
Telefax 075 / 299 84

Bitte senden Sie mir  
Prospektunterlagen  Ich wünsche einen  
unverbindlichen Besuch

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_